

# Schmelzer bleibt Vorsitzender

## Stadtkulturverband: Vorstandswahlen und neue Förderrichtlinien

■ Von Uschi Mickley

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Der Stadtkulturverband Schloß Holte-Stukenbrock hat am Mittwoch einen neuen Vorstand gewählt. Alter und neuer Vorsitzender ist Horst Dieter Schmelzer, der während der Mitgliederversammlung im Gasthof Zur Post ohne Gegenstimme wiedergewählt wurde.

Ebenfalls einstimmig bestätigten die 25 stimmberechtigten Delegierten der kulturtragenden Vereine Klaus Hose als zweiten Vorsitzenden und Karl-Heinz Lauströer als Kassierer. Den Posten der Schriftführerin übernimmt künftig Sabine Fockel (Chor Lady Dur). Sie löst Manfred Gorny ab, der sich nicht zur Wiederwahl stellte, jedoch die Homepage des Verbands auch in Zukunft pflegen wird. Zu Beisitzern wurden Heidi Has (Chor Lady Dur) und Ugur Aksakal (türkischer Kulturverein Generationen Vielfalt) gewählt. Horst Dieter Schmelzer dankte Manfred Gorny für die geleistete Arbeit und freute sich, dass er dem Stadtkulturverband erhalten bleibt.

Der Vorsitzende berichtete im Rückblick über die Neuordnung der Kulturförderrichtlinienstruktur, die von den Mitgliedern während einer außerordentlichen Versammlung im Januar genehmigt worden war. Vorrangiges Ziel der

Vorstandsarbeit sei es gewesen, zu recherchieren, wie sie sich der Kapitalfluss in den beiden vergangenen Jahren entwickelt habe. Schmelzer betonte, dass es gelungen sei, neue und für alle gerechte Förderrichtlinien zu entwickeln, um das von der Stadt zur Verfügung gestellte jährliche Budget ausgewogen an die Vereine weiterzugeben. Für den Vorstand sei es eine Herausforderung, diese Balance zu halten und im Sinne der Mitgliedsvereine auszubauen.

Überdies könnten neuerdings auch kleinere Vereine gefördert

werden – beispielsweise wenn mitgliederschwache Orchester oder Chöre einen nicht professionellen Dirigenten aus ihren eigenen Reihen engagieren. Ferner gelte es, die Kommunikation der Vorstände untereinander zu verbessern, um Überschneidungen bei Veranstaltungsterminen zu vermeiden. Wichtig sei es, die Kontakte zu den Fraktionen im Stadtrat zu verstärken.

Kassenwart Karl-Heinz Lauströer dankte der Stadt für die gute Zusammenarbeit. Er verlas den Kas senbericht und ging ebenfalls auf

die Anpassung der Förderrichtlinien ein. Neben der Basisförderung, die sich nach der Mitgliederzahl der Vereine richtet, ist es den Vereinen im Falle eines Defizits (bei Veranstaltungen) möglich, eine Aktivitätsförderung in Anspruch zu nehmen.

Dem im Jahr 2013 gegründeten Stadtkulturverband gehören mittlerweile 20 kulturtragende Vereine an. Im vergangenen Jahr sind der Kinoverein Rhythmus-Filmtheater und der türkische Kulturverein Generationen Vielfalt hinzugekommen.



Der Vorstand des Stadtkulturverbands: (von links) Hose, Sabine Fockel, Heidi Has und Ugur Aksakal. Foto: Uschi Mickley